

Wiesbadener Tagblatt.

No. 69. Donnerstag den 22. März 1866.

Abonnements-Erneuerung.

Bei Ablauf des 1. Quartals c. werden diejenigen hiesigen Interessenten, welche nur für diesen Zeitraum auf Zeitschriften abonniert hatten, ersucht, die Bestellungen auf auswärtige Zeitschriften für das mit dem 1. April beginnende 2. Quartal 1866 spätestens bis zum 22. d. M. an dem hiesigen Brieffachalter Morgens von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—6 Uhr zu machen.

Andernfalls wird das bisherige Abonnement als erloschen betrachtet und kann bei später eingehenden Bestellungen schnelle Erledigung und Lieferung vollständiger Exemplare nicht verbürgt werden.

Wiesbaden, im März 1866.

Herzogl. Nass. Post-Amt. 4446

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Ludwig Voigt von Igstadt, jetzt zu Wiesbaden, ist der Concursproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche, darin sind Samstag den 24. März 1866 Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 26. Februar 1866.

Herzogl. Nass. Justiz-Amt.

276

Snell.

Holzversteigerung.

Mittwoch den 28. März d. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in dem Domanal-Walddistrikt **Sirichgäß 2. Theil a**, Gemarkung **Hahn:**

10,000 Stück kieferne Bohlenstangen

öffentlich versteigert.

Herzogl. Nass. Receptur.

Wiesbaden, den 20. März 1866.

Schildknecht. 85

Bekanntmachung.

Donnerstag den 22. d. M. Vormittags 11 Uhr werden auf dem Lagerplatz hinter der Gasfabrik dahier

circa 250 Karren Straßendünger, Kohlenasche und Hauskehricht, in mehreren Abtheilungen öffentlich meistbietend versteigert

Wiesbaden, den 16. März 1866.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Freitag den 23. d. Mts. Vormittags 10 Uhr will Herr Bäckermeister Heinrich Marx dahier in seiner Behausung, Marktstraße No. 12, verschiedenes Gehölz, wobei ca. 400 Borde, Thüren, Fenster ic., sodann Wassersteine, Krippen u. s. w. gegen Baarzahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 19. März 1866.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

4750

Conlin.

Mobilien-Versteigerung.

Freitag den 23. d. M. Morgens 9 Uhr werden in dem Hause des Herrn Schreiner Höhn, Steingasse No. 3, wegen Wohnungsveränderung verschiedene Mobilien, als: ein Kanape mit Stühlen, verschiedene Tische, eine Kommode, Bettstellen, mehrere Spiegel mit Holz- und Goldrahmen, Küchen-Möbel, eine Anrichte mit Aufsatz, Schüsselbunt, Kupfer, Eisen, Blech und gutes Zinn, eine große Waschbütte von Eichenholz, mehrere Fässer und Ständer, eine Parthie Weinflaschen, mehrere Vogelkäfige und eine Hecke gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 12. März 1866. Der Bürgermeister-Adjunkt.
4308 Coulin.

Bekanntmachung.

Freitag den 23. d. M. Vormittags 10 Uhr kommen im hiesigen Gemeindegewald, District Sichter II. Theil:

10 hirsene Stämme,
98 Gerüstholzer,
20 1/2 Klafter gemischtes Holz,
2000 Stück gemischte Wellen

zur öffentlichen Versteigerung.
Sonnenberg, den 19. März 1866. Der Bürgermeister,
147 Wintermeyer.

Zufolge Auftrags Herzogl. Justizamts sollen Donnerstags den 22. März Nachmittags 3 Uhr auf dem hiesigen Rathhause folgende Mobilien:

- 1) ein vollständiges Bett,
 - 2) ein Küchenschrank,
 - 3) eine Kommode, ein Kleiderschrank,
 - 4) eine nußbaumene Bettstelle
- versteigert werden.

Wiesbaden, den 21. März 1866. Der Gerichtsvollzieher.
4770 Fassel.

Notizen.

Heute Donnerstag den 22. März, Vormittags 9 Uhr:

Mobilien-Versteigerung der Frau Karoline Stritt, in ihrem Hause Nerostraße 11. (S. Tgbl. 66.)

Vormittags 10 Uhr:
Fortsetzung der Holzversteigerung in dem Niederwallufer Gemeindegewald, District Hansenkopf. (S. Tgbl. 64.)

Mittags 12 Uhr:
Versteigerung eines untüchtigen, fetten Fasselochsen, in dem städtischen Bullenstallgebäude. (S. Tgbl. 68.)

Blindenanstalt.

Dienstag den 27. l. M. des Nachmittags 2 Uhr findet in der Aula des Gelehrten-Gymnasiums hieselbst die öffentliche diesjährige Prüfung in unserer Anstalt und daran sich anknüpfend die Generalversammlung unseres Vereins statt. Wir beehren uns die Freunde und Wohlthäter unserer Anstalt hierzu ergebenst einzuladen.

Wiesbaden, den 17. März 1866.

Für den Vorstand der Blindenanstalt.

329 Der Vorsitzende v. Gager.

Blindenanstalt.

Von Herrn A. E. Rosenstein für die bezeichnete Anstalt 10 fl. erhalten, welches mit Dank bescheinigt wird.

Wiesbaden, den 20. März 1866.

Sanz. 329

Verkauf von Lagerbieren

in Flaschen
bei **A. Moos, Kirchgasse 19.**

Mainzer (Aktienbier) per Flasche ohne Glas 9 fr.
Nürnberger " " " " 12 "
Münchener " " " " 12 "

Englische Biere.

Double stout Porter & Scotch Ale
in ganzen und halben Originalflaschen, mit Glas die ganze Flasche 48 fr.,
die halbe 27 fr. 4767

Merztliches Zeugniß.

Der Unterfertigte bekundet hiermit, daß er sich von der wohlthätigen Wirkung der Stollwerck'schen Brust-Bonbons bei catarrhalischer Heiserkeit und Lufttröhren-Reizung theils durch eigenen Gebrauch, theils durch Wahrnehmung an Patienten häufig überzeugt hat, und daß dieselben als ein vortreffliches Hausmittel aller Empfehlung würdig sind.

Dr. Haus, Königl. Bahr. Regierungs- und Kreis-Medicinal-Rath,
Ritter p. p. 2c. 205

Tapeten, Borden, gemalte Fenster-Rouleaux und Wachstuch

empfiehlt von den geringsten bis zu den feinsten
zu billigen Preisen. Tapeten von 8 fr. an.

4030 Carl Jäger, Goldgasse 21 (Muckerhöhle).

Zurückgesetzt.

Eine Parthie **Kragen** mit **Aermel**, welche,
um damit zu räumen, zu bedeutend ermäßigten Preisen
abgegeben.

M. Foeldner Wwe.,

4722 9 Taunusstraße 9, vis-à-vis der Trinkhalle.

Zur gefälligen Notiznahme.

Diesemjenigen verehrlichen Handel- und Gewerbetreibenden hiesiger Stadt, welche ihre Geschäfte in dem Annoncentheile des im Juni l. J. erscheinenden siebenten Jahrganges des Adreßbuches hiesiger Stadt empfehlen wollen, werden hiermit freundlichst ersucht, mir ihre Anzeige bis zum 1. oder doch spätestens bis zum 15. April zugehen lassen zu wollen.

4765 Wilhelm Joost, Bürgermeistereigehülfe.

Zwei gute **Schlager**, eine junge **Amstel** und ein junger **Kanarienvogel**,
beide mit Käfig, sind zu verkaufen. Wo, sagt d. Exp. 4761

Paulinen-Stift.

Ob schon die Unterzeichneten wohl wissen, daß die Wohlthätigkeit der hiesigen Bewohner auch in der letzten Zeit sehr häufig in Anspruch genommen wurde, glauben dieselben doch keine Fehlbite zu thun, wenn sie auch jetzt, im Vertrauen auf die schon so oft geleistete Hülfe, eine Verloosung zum Besten des Paulinenstifts veranstalten. Die unumgänglich nothwendigen Bauveränderungen erforderten bedeutende Ausgaben und wir möchten daher recht dringend bitten, uns auch dieses Mal freundlichst unterstützen zu wollen.

Jede der Unterzeichneten ist gern bereit, Gaben zu diesem Zweck in Empfang zu nehmen, auch sind bei einer Jeden Loose, das Stück à 12 fr., zu haben.

Wiesbaden, den 14. März 1866.

Emma von Nauendorf, geb. von Preen. Auguste Sibach.
Sophie Stein. Auguste von Massenbach. Leontine Red.
Lisa Diez. Wilhelmine Zenbel, D. Krafft. Melanie
von Harder, geb. von Hagen. H. von Winkingerode. W.
Blumenheim. A. Fliedner. 165



Kinderwagen,

elegant und dauerhaft gearbeitet, mit drei und vier Rädern, ein- und zweifigige (in großer Auswahl, habe ich eine Sendung erhalten und erlasse dieselben zu den bekannten billigen Preisen.

Auch werden gebrauchte gegen andere umgetauscht und vermiethtet bei

4778

Korbmacher H. Hofmann, Ellenbogengasse 5.

Für Damen.

Alte Paletots, Mäntel und Kleider werden billigst angefertigt Schwalbacherstraße 37, 2 Stiegen hoch. 4783

Kieler Sprotten,

Bückinge zum Rohessen,
frischen Bumpnickel

empfiehlt

4792

Joh. Adrian, Marktstraße 36.

Café de Paris, Burgstraße, im 1. Stock.

Die Wunder-Dame

4545

oder: Die Dame der Chiromantée

(Mystères de la main, Wahrsagen aus den Linien der Hand) kommt aus Paris und hofft auch hier das verehrliche Publicum während einiger Tage unterhalten zu dürfen.

Entrée 18 fr., eine nähere Erklärung 1 fl.

An- und Verkauf gebrauchter Möbel, Betten, Weißgeräth, sowie Herrn- und Damenkleider.

4771

H. Löwenherz, Nerostraße 16.

Sirischgraben 8 sind gute Kartoffeln zu verkaufen. 4774



Hôtel und Restauration **Spehner,**

4817

9 große Burgstraße 9.

4808

Dem geehrten Publikum zur Nachricht, daß sich die Restauration von heute an wieder in der neuhergerichteten Localität (Parterre rechts) befindet. Zugleich bringe meine **Table d'hôte** in empfehlende Erinnerung, sowie meine reingehaltene Weine, worunter ein vorzüglicher **französischer Rothwein** (St. Gilles) à 36 fr. per Flasche; bei Abnahme von größerer Quantität bedeutend billiger.

Turnverein.

Sonntag den 25. d. M. Nachmittags 3 Uhr findet in der Turnhalle eine Turnprüfung der

Turnschüler

statt, wozu die Mitglieder, die Freunde des Turnwesens, sowie die Herren Aerzte freundlichst eingeladen werden.

Der Vorstand. 351

Turnschüler.

Heute Abend 6 Uhr Liegenturnen.

Der Vorstand. 3413

Synagogen-Gesangverein.

Die Damen werden zu der heute Abend 8 Uhr in der Marktschule stattfindenden Probe höflichst eingeladen.

319

Eintracht.

Heute Abend präcis 8 Uhr Zusammenkunft bei Herrn Scherer. 4826

Rassanische Fischerei-Actien-Gesellschaft

Markt 7.

Frische Hechte (ausnahmsweise) per Pfd. 30 fr.

" Karpfen (ausnahmsweise) pr. Pfd. 20 fr.

" Schleien (ausnahmsweise) pr. Pfd. 16 fr.

" Aale pr. Pfd. 1 fl.

" Barsche pr. Pfd. 24 fr.

" Backfische (Presem) pr. Pfd. 12 fr.

" Flußkrebse pr. Stück 3 und 6 fr.

Neuer Caviar pr. Pfd. 2 fl. 30 fr.

Neue (1866r) Norweger Anchovis pr. Pfd. 12 fr.

Frisch gewässerten Laberdan pr. Pfd. 12 fr.

Beste holländische Heringe pr. Stück 3 u. 4 fr.

pure Milchsener pr. Stück 5 fr., sowie

holländische und italienische Sardellen, Kräuter-Anchovis etc. 332

Sämmtliche Hauseigenthümer der Helenenstraße werden zu einer Besprechung auf heute Abend 8 Uhr in den „Bater Rhein“ freundlichst eingeladen.

Mehrere Bewohner. 4804

Avis für Damen.

Ohne Buch Maßnehmen, Zeichnen und Zuschneiden, in vier Wochen jedes Kleidungsstück für sich und Andere passend anfertigen zu können, ertheilt gründlichen Unterricht und jede nähere Auskunft

Katharina Leherich Wwe.,

4809

geborene Dieges, Metzgergasse 3.

Zu Confirmationsgeschenken

für evangelische Christen empfehlen wir aus unserem reichen Lager Gebet- und Andachtsbücher:

Baylay, C. So erwählet Euch heute, welchem Ihr dienen wollt! Fünf Confirmationspredigten. Gebunden 1 fl. 21 fr.

Kapff, Prälat Dr., Communionbuch. Vierzehnte Auflage. Eleg. gebunden 1 fl. 18 fr.

von Kempen, Thomas, Nachfolge Christi für evangelische Gläubige. Gebunden 1 fl. 12 fr.

Köhler, Pfarrer, Der Weg zum Leben. Predigten. Elegant gebunden 2 fl. 18 fr.

Köhler, Pfarrer, Der Herr ist mein Schild. Trost und Ermahnung in Predigten. Gebunden 2 fl. 42 fr.

Opitz, Heilige Stunden einer Jungfrau bei und nach der Feier ihrer Confirmation. Gebunden 1 fl. 48 fr.

Opitz, Heilige Stunden eines Jünglings bei und nach der Feier seiner Confirmation. Gebunden 1 fl. 48 fr.

Rosenmüller's Mitgabe für das ganze Leben am Tage der Confirmation der Jugend geheiligt. Eleg. geb. 1 fl. 48 fr.

Wille, Dr. A. D., Christlicher Pilgerstab. Eine Mitgabe auf den Weg durch das Leben. 2 fl. 24 fr.

Wilhelm Roth's

Kunst- und Buchhandlung.

283

Eine durchgehende

4786

spanische Wand mit 3 Thüren

ist umzugshalber äußerst billig abzugeben Dokheimerstraße 3 im 3. Stock.

Schöne starke Frühtrauben-Einleger sind zu haben bei

Gärtner **Konrad Spanknebel**, Steingasse 8. 4812

Verschiedene Möbel, ein Piano u. s. w. werden aus der Hand verkauft Paulinenstraße 3. 4015

Frische Schellfische,

erwarte heute.

Chr. Ritzel Wittwe. 4827

Battich-Salat ist zu haben bei

Gärtner **Rossel** am Geisbergweg. 4816

Selenenstraße 5 bei Bedell Brühl ist ein Klavier zu vermietthen. 4818

Unterricht

bei den Stunden von 6—9 Uhr Abends im Zuschneiden von Damen-Kleidern können noch einige Damen Theil nehmen.

Rath. Bekertich Wwe.,
geborene Dieges, Metzgergasse 3.

Für junge Leute ist die in 10. Auflage erschienene sehr beliebte Schrift zu empfehlen, wovon mehr als 50,000 Exemplare abgesetzt wurden:

Galanthomme, oder der Gesellschafter, wie er sein soll.

Enthält treffliche Anweisungen sich in Gesellschaften beliebt zu machen und sich die Gunst der Damen zu erwerben. Ferner enthaltend: 40 musterhafte Liebesbriefe, 24 Geburtstagsgedichte, 20 deklamatorische Stücke, 28 Gesellschaftsspiele, 18 belustigende Kunststücke, 39 scherzhafte Anekdoten, 22 verbindliche Stammbuchverse, 45 Loosel, Trinksprüche und Kartenorakel. Herausgegeben vom Professor S. L. Neunte verbesserte Auflage. Preis 1 fl. 30 kr.

L. Schellenberg'sche
Hof-Buchhandlung, Langgasse 27.

Geschäfts-Veränderung.

Da ich nächsten Monat eine Schuh-Fabrik errichte, so verkaufe ich von heute alle Arbeit fertig, sowie nach Maß zu herabgesetzten Preisen.

Auch wird ein braves Mädchen, welches französisch spricht, zu engagiren gesucht.

Ballmann, Hofschuhmacher,
Langgasse 53.

Heidenberg 21 bei Schreiner **Ruß** sind neue nußbaumpolirte Kommoden, nußbaumlackirte Bettstellen und Nachttische, ein Zieharrnchen und eiserne Gartenstühle mit Eichenholzsitzen zu verkaufen. 4795

Auf amerikanische Art Schuhe und Stiefelchen zu machen, wird zu erlernen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter A. Z. in der Expedition abzugeben. 4764

Eine Parthie **Sauerkraut** und eingemachte **Bohnen** zu verkaufen per Pfund 6 kr. Emserstraße 22. 4779

Die **Blinden-Anstalt** kann noch eine Quantität schöner **Bindweiden** abgeben. 4782

Im Graben 2 sind zwei **Nachttische** und eine **Bettstelle**, nußbaumlackirt, zu verkaufen. 4773

Ein großer Ansatz **Mehlwürmer** ist zu verkaufen. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 4766

Rosshaare, Seegras und **Möbelgurten** empfiehlt
4793 **W. Erkel, Michelsberg** 12.

Eine Parthie **Stückfässer** billigt abzugeben Rheinstraße 21. 4779

Ellenbogengasse 9 ist eine schwarzseidene **Mantille** zu verkaufen. 4629

Pariser Wendules

in großer Auswahl habe ich soeben wieder direct erhalten und verkaufe mit Garantie zu billigen Preisen.
4808 C. Theod. Wagner, Goldgasse 2, Eck der Mühlgasse.

Extra Stout (Porter-Bier)

von **Barclay & Comp.** und **Bass & Comp.** in London
in bester Waare empfiehlt zu billigen Preisen

Chr. Ritzel Wwe. 4828

Hochstühle 26 sind billig zu verkaufen ein großer Glasschrank für einen Laden, eine Schuhmacherwerkbank, 2 Leistenbänke, mehrere Schuhmacherstühle, eine Parthie Leisten; sehr billig ein kleiner Schrank, als Küchenschrank zu gebrauchen, eine schwere Steinschlag, Zeugstiefel für Confirmanden, zwei starke Eimer u. dgl. m. 4800

Eine Parthie ausgelegter Photographien-Albuns zu äußerst billigen Preisen empfiehlt
4806 C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Als sehr brauchbar empfehlen wir:

Dr. L. Kieseewetter's
neuen praktischen Briefsteller für das geschäftliche und
gesellige Leben.

Ein Formular- und Musterbuch zur Abfassung aller Gattungen von Briefen, Eingaben, Contracten, Vollmachten etc., nebst einer Anweisung zur Orthographie, einer Auswahl Stammbuchaufsätze und einem Fremdwörterbuch. Preis 54 kr.

Vorräthig in der

C. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,
Langgasse 27.

Schreib-Albuns zur Kinder, Photographien-Albuns etc. in großer Auswahl, empfiehlt billigst
4806 C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Es ist ein noch ganz neuer runder Zulegtisch und ein Nachttischchen von Nußbaumholz zu verkaufen. Näh. Exped. 4380

Frankfurt, 20. März.

Geld-Course.

Pistolen	9 fl. 46	— 47	fr.
Holl. 10 fl.-Stücke	9 " 51	— 52	"
20 Fres.-Stücke	9 " 28	— 29	"
Russ. Imperiales	9 " 47	— 48	"
Preuß. Fried. d'or	9 " 56	— 57	"
Dukaten	5 " 36	— 37	"
Engl. Sovereins	11 " 54	— 56	"
Preuß. Cassenscheine	1 " 44 1/4	— 45	"
Dollars in Gold	2 " 27 1/2	— 28 1/2	"

Wechsel-Course.

Amsterdam	100 ³ / ₈ G.
Berlin	104 7/8 B.
Cöln	104 7/8 B.
Hamburg	88 ³ / ₈ G.
Leipzig	104 7/8 B.
London	119 ⁵ / ₈ G.
Paris	94 3/4 G.
Wien	114 1/4 G.
Disconto	4 1/2 % G.

Darbei zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag (Beilage zu No. 69) 22. März 1866.

Freitag den 23. März 1866 um 7 Uhr Abends
im grossen Saale des „Casino“
(Friedrichstraße 16),

Concert

der beiden Violinspielerinnen Fräulein **Bertha** und
Cäcilie Brousil,

unter der gefälligen Mitwirkung der Frau **Bertram-Meyer**, des Fräuleins
Wolff, des Herrn **Bertram**, Mitglieder des hiesigen Herzoglichen Hoftheaters,
sowie des Herrn Pianisten **Scharffenberg**, des Herrn Violoncellisten **Noebe**
und des Herrn **Mang** aus Hamburg.

Eintrittskarten sind in der Hof-Buchhandlung des Herrn **Schellenberg**,
Langgasse 27, und in der Wohnung der Concertgeberinnen, Adolphstraße 9,
zu haben: ein numerirter Platz im 1. Rang 2 fl., ein numerirter Platz im
2. Rang 1 fl. 30 fr., ein nichtnumerirter Platz 1 fl.

Bayrischer Hof.

Heute Abend 5 Uhr

vorzügliches Rikinger Winter-Lagerbier
im Glas,

ebenso gutes **Frankfurter Bier**.

Unterzeichneter zeigt hiermit ergebenst an, daß er von heute an **Neroberger**
1865r (eigenes Gewächs) verabreicht.

Biebrich, den 19. März 1866. **Carl Wachenheimer**, Conditor.

Waaren- u. Mobilien-Versteigerung.

Montag den 26. März und die folgenden Tage lassen die Wittwe und Ge-
schwister **Kamberger**, Langgasse 19, ihre noch vorräthigen Mode-, Weiß-
und Kurzwaaren jedweder Gattung, sodann eine vollständige Laden-Einrichtung,
eine große Anzahl sehr dauerhaft gearbeiteter Cartons, Hauben- und Hutgestelle,
diverse Packlisten, sowie ihre sämtlichen Mobilien, bestehend in vollständigen
Betten, Kanape's, Kommoden, Tischen, Stühlen, Kleider- und Küchenschränken,
Schreib-, Wasch-, Nacht- und Blumentischen, Leinen- u. Weißgeräthe, Küchen-
geschirr, eine Maler-Staffelei 2c. gegen baare Zahlung versteigern.

Der Anfang wird mit den Waaren gemacht.

Kath. Kamberger & Comp., Langgasse 19.

Saalgasse 4 sind vollständige Betten zu verkaufen und werden auch einzelne
Theile abgegeben.

Möbelhandlung, Platter Chaussee 1.

Ich bringe mein wohlaffortirtes Lager in empfehlende Erinnerung und liefere sehr solide gearbeitete Waare zu den billigsten Preisen. 4158

Evangelische u. katholische Gebet- u. Erbauungsbücher

in reicher Auswahl vorrätzig.

115

Buchhandlung von
Jurany & Hensel.

Russ. Sardinien

sind wieder eingetroffen und empfehle ich solche im Anbruch wie in ganzen Fäßchen.

F. L. Schmitt, Faunusstraße 25. 4560

Süße vollsaftige **Messina-Apfelsinen**, **Mandarinen**,
dünnchalige **Citronen** empfiehlt

4616

Chr. Nitzel & Co.

Eine als Lehrerin und Erzieherin erfahrene **Engländerin** wünscht in einer gebildeten Familie freundliche Aufnahme zu finden, wo sie gegen freie Station täglich einige Unterrichtsstunden in ihrer Muttersprache erteilen würde. Offerten unter A. H. besorgt die Exp. 4582

J. Hertz, Marktstrasse 13,

empfiehl hiermit sein Lager in

Kleiderstoffen.

Dasselbe ist für die kommende Saison mit dem **Neuesten** und **sehr reichhaltig assortirt.**

Billige und feste Preise.

Ein kleines **Landhaus**, Emserstraße 29c, mit 6 Zimmern und Zubehör, nebst Gärtchen ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Langgasse 12. 4584

Ein neuer **feuerfester Kassenschrank** ist zu verkaufen. Näh. Exp. 4573

**Für bevorstehende
Frühjahr-Saison**

empfehle mein bereits assortirtes Lager fertiger
Herren- und Knaben-Anzüge
zu den billigsten Preisen.

S. Wormser,
3875 Langgasse 33, der Post gegenüber.

Reichassortirtes Musikalien-Lager und Leih-
institut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.

480 **Eduard Wagner,** Langgasse 31, vis-à-vis der Post.

Möbel-Damast, Vorhang-Stoffe
empfehle zu billig gestellten Preisen
J. Hertz,
3170 Marktstrasse No. 13.

Zur bevorstehenden **Frühjahrs-Saison** empfehlen wir
dem geehrten Publikum unser reichhaltiges Lager fertiger
Herrn- und Knaben-Anzüge zu den bekannten billigen
Preisen.

Bestellungen nach Maß werden in kürzester Frist aus-
geführt.

L. & M. Dreyfus,
295 Langgasse 53.

 **Confirmanden-Anzüge**
empfehle in großer Auswahl zu sehr
billigen Preisen.

S. Wormser,
3875 Langgasse 33, der Post gegenüber.

Portemonnaies, Cigarren-Etuis und Albums, um gänzlich aufzuräumen, verkaufe dieselben noch billiger als früher.

Carl Bonacina,

neue Colonnade 34.

891

Reisfämme und Frisirkämme von Kautschuk, wenig schadhast, zu 6 fr bei **G. Burdhard**, Michelsberg 26. 328

Für Confirmanden

empfehlen wir zu billigen Preisen:

Kleidermoll, gestickte Einsätze,

Handschuhe in Glace, Seide und Baumwolle,

Halssbinden, Myrthenkränze in großer Auswahl von den billigsten bis zu den feinsten.

3392

A. & M. Dotzheimer.

Oster-Gegenstände.

Ich erlaube mir hiermit eine schöne Auswahl in **Oster-Gegenständen** bestens zu empfehlen.

H. Momberger, Conditor,

4555

Langgasse 39.

Züßer, Bütten, Eimer, Brenken, Kinderbadebütten; alle Sorten hölzerne Küchengeräthe; Fruchtmaße, Schaufeln, Brodschießer, Back- und Mühlwannen; Holzschuhe; Vogelkäfige und -Hecken; Schachteln, Schieb- kasten, Tafeln, Griffel; Stuhlrohr, Strohmatten u. s. w.; ferner alle Sorten Siebe, Drahtgewebe und Flechtereien empfiehlt

2985

Louis Krempel, Langgasse 6.

Ein neues, sich sehr gut rentirendes **Wohnhaus** in der Stadt, nebst Garten und Hofraum, zu jedem Geschäftsbetrieb, besonders für Wirthschaft, Bäckerei oder Metzgerei sich eignend, ist unter guten Bedingungen zu verkaufen. Näh. in der Exped. 2188

Chocolade, Cacao, Cacao-Pulver von Dr. van Wapp im Haag, Holland, **Thee** in allen Sorten nebst ausgezeichneten **Thee-Spiken** per Pfund 1 fl. 24 fr. empfiehlt die Cigarren-Handlung von

M. A. Markgraf,

kleine Burgstraße 2.

4479

Kleesamen,

deutschen und ewigen, prima Qualität, billigst bei

F. Strassburger, Kirchgasse 10.

4513

Ein neuer **Nachtstuhl** ist billig zu verka. Hochstätte 26, Hinterh.

3821

Soeben ist erschienen und ausgegeben:

Wiesbadener Fremden - Verzeichniss

No. 11 (vollständige Liste). Preis 6 kr.

P. Schellenberg'sche Hofbuchhandlung,
Langgasse 27.

In der unterzeichneten Buchhandlung ist vorrätzig:

Festgeschenk für Erstkommunikanten und Firmlinge.

Ein vollständiges Gebet-, Andachts- und Exempelbuch zum lebenslänglichen Gebrauch eingerichtet.

Mit einem Stahlstich. — Elegant gebunden Preis 2 fl.

Ferner empfehlen wir unser reichhaltiges Lager katholischer **Gesang- und Gebetbücher** in einfachen wie in eleganten Einbänden und machen wir noch besonders aufmerksam auf: **Lambruschini**, Der geistliche Führer, — **Berthes**, Gelobt sei Jesus Christus, — **Hungari**, Opfer des Herzens, — **Goffine**, Gebet- und Erbauungsbuch, — **Nidel**, Maria.

Buchhandlung von **Feller & Gecks**,

232

Ecke der Lang- und Webergasse.

Besatzartikel,

Knöpfe, Pergimpen, Einsatzlizen u. dgl. empfiehlt in schöner Auswahl

4482

Sebastian, Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Chr. Julius Schröder,

12 große Burgstraße 12,

empfehlte sein auf's Beste assortirtes Lager in:

weißen **Moll's** und **Argendy's**,

Satin und **Piqué** und

Cachemire in allen Breiten.

4684

Auf Ostern

empfehlte sein reichhaltiges Lager in **Shirting**, **Sarjenets**, glatt und façonn., **Moll** und **Züll**, **Einsatz-Spizen** und gestickte Waaren, **Knöpfe**, **Schnallen**, **Piken**, **Kordel**, **Seiden-** und **Sammtbänder**, engl. wollene und baumwollene **Strickgarne** und **Zwirne**, **Nadeln**, **Strumpfbänder**, **Hosenträger**, **Shlipse** und **Rämme**, **Crinolinen**, **Corsetten**, **Quaincailleries**, **Schirme**, **Parfümerien**, **Handschuhe**, **Damen-** und **Kinder-Stiefel**, überhaupt eine sehr große Auswahl für Herrn- und Damenschneidermeister.

4385

G. Bach, Neugasse 11.

Strohhüte

die erste Sendung angekommen bei

Gg. Wallenfels. 4559

Frühjahrs-Mäntel und Mantillen.

Durch Gelegenheits-Einkauf einer sehr grossen Parthie der neuesten Muster bin ich in den Stand gesetzt, solche bei ausserordentlich grosser Auswahl und nur vorzüglichen Stoffen, das Stück durchschnittlich 4—5 fl. unter dem gewöhnlichen Preis abgeben zu können.

J. Hertz, Marktstrasse 13.

3778

Rhein-Dampf- Schiffahrt.

96

Cölnische u. Düsseldorfer Gesellschaft

Fahrplan vom 22. März 1866.

Von Biebrich nach Cöln 7³/₄, 9³/₄, 11³/₄ Uhr Morgens.
 „ „ „ Bingen 3¹/₄ Uhr Nachmittags.
 „ „ „ Mannheim 12³/₄ Uhr Nachmittags.
 „ „ „ Rotterdam Sonntag, Dienstag, Donnerstag
 Freitag Morgens 9³/₄ Uhr ohne
 Uebernachtung.

„ „ „ London Sonntag, Donnerstag Morgens 9³/₄ Uhr.

Von Wiesbaden-Biebrich:

6³/₄, 8³/₄ und 10³/₄ Uhr Morgens.

Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau Langgasse 24.

Biebrich, den 19. März 1866.

Der Agent:

Jos. Clouth.

Neue holl. Sardellen und Häringe billigt bei

4519

M. Brunnenwasser, Langgasse 47.

8834

Sargmagazin, Friedrichstraße 39. 487

Frühjahr-Paletots & -Mäntel

in Tuch, Seide, fertige elegante Untertröde in großer Auswahl
angekommen bei
4620

G. Ph. Kässberger, Hoflieferant.

Die Endesunterzeichneten bezeugen hiermit gern, daß sie durch den Gebrauch des **Fichtennadel-Brustzuckers** *) aus der Fabrik von L. Morgenthau in Mannheim von verschiedenen, durch Erkältung herbeigeführten Halsaffektionen befreit worden sind. Der Zucker hat die löbliche Eigenschaft, alle Verschleimungen schnell zu beseitigen und eine angenehme Feuchtigkeit des Gaumens herzustellen, namentlich aber ist er ein vorzügliches Mittel gegen Heiserkeit. Indem wir dieses Attest ausstellen, wollen wir den Morgenthau'schen Brustzucker namentlich allen Sängern bestens empfehlen.

Wien, 17. Januar 1865.

Th. Wachtel.	H. Kreuzer.	Caroline Dellheim.
Marie Destinn.	Gustav Walteri.	J. N. Beck.
Thomas Poewe, Dr.	Carl Maherhofer.	F. Ferenczy.
ganist.	Dr. Schmid.	Louise Dufmann.
Franz Krabanel.	H. Rokitsansky.	Gabriela Krauß.

Eine durch Erkältung mit zugezogene Heiserkeit und heftigen Husten habe ich durch den Gebrauch von Morgenthau'schem **Fichtennadel-Brustsyrup** *) in kürzester Zeit beseitigt. Meinen resp. Kollegen will ich diesen Syrup hiermit bestens empfehlen.

Wiesbaden, 3. Februar 1865. Reinhold Boppe.
(L. S.) Hofchauspieler.
*) Zu haben bei A. Vietor, Geisbergstraße 9. W. Vietor, Banggasse 5.
A. Thilo, Marktstraße 11. 260

Geschlummte Wolle à 1 fl. 12 fr. pr. Pfund

empfiehlt

J. Astheimer,

4696

Goldgasse 1, Ecke der Häfnergasse.

Das Umändern, Ausbessern und Reinigen der Herrenkleider wird schnell und billig besorgt. Marktstraße 24, 3. Stiegen hoch. 490

Sargmagazin Nerostraße 34. 488

Altes Zinn wird angekauft bei Zinnleger

462

J. Manzetti, Metzgergasse 14. 474

Sommerstraße 4 ist eine nußbaum-lackirte Bettstelle, ein Küchenschrank mit Glasaufsatz und ein Nähtisch zu verkaufen. Auch ist daselbst eine Dachwohnung zu vermieten. 4618

Leere Packkisten sind billig zu verkaufen Banggasse 13. 4533

Pferde-Verloosung zu Frankfurt a. M.

Nach Programm des landwirthschaftlichen Vereins werden bei der Verloosung am 12. April d. J.

62 der schönsten Pferde zum Fahren, Reiten und Arbeiten,
10 Wagen mit eleganten Geschirren und außerdem vollständige
Pferdegeschirre, Sattelzeuge etc.
zur Verloosung kommen.

Loose à 1 Thaler versendet das Handlungshaus

Gustav Schwarzschild, Zeil 58, Frankfurt a. M.

Gewinnlisten werden franco zugesendet.

4609

Muhrer Ofenkohlen

von bester Qualität sind direct vom Schiff zu beziehen bei

4698

H. Vogelsberger in Diebrich.

Zu Confirmationsgeschenken für evangelische Christen empfehlen wir folgende sich eignende, gediegene Gebet- und Erbauungsbücher:

Alles mit Gott. Evangelisches Gebetbuch. Eleg. gebunden 1 fl. 24 fr.

Bernhardi, So erwählet Euch heute, welchem Ihr dienen wollt! Fünf Confirmationspredigten. Eleg. gebunden 1 fl. 21 fr.

Paul Gerhard's geistliche Lieder. Reich geschmückte Ausgabe, gebunden 4 fl. 48 fr.

Gott mit dir! Andachtsbuch für gebildete Christen jüngeren Alters. Gebunden 2 fl. 33 fr.

Heinrich, K., Mitgabe für Confirmanden. 9 fr.

Opitz, Heilige Stunden eines Jünglings bei und nach der Feier der Confirmation. Gebunden 1 fl. 48 fr.

Opitz, Heilige Stunden einer Jungfrau bei und nach der Feier ihrer Confirmation. Gebunden 1 fl. 48 fr.

Reiche, Dr., Der Führer auf dem Lebenswege. Elegant gebunden 3 fl. 36 fr.

Spieker, Andachtsbuch für gebildete Christen. Gebunden 4 fl. 30 fr.

Spieker, Emilien's Stunden der Andacht. Gebunden 3 fl.

Spitta, Psalter und Harfe. Gebunden 1 fl. 48 fr.

Sturm, Hausandacht in frommen Liedern unserer Tage. Geb. 3 fl.

Sudhoff's Communionbuch. Gebunden 1 fl. 48 fr.

L. Schellenberg'sche

Hof-Buchhandlung — Langgasse 27.

Unterzeichnete beabsichtigt zu Anfang April wieder einen Cursus für Damen im Zuschneiden und Anfertigen von Kleidungsstücken zu eröffnen und bittet die verehrten Damen, welche darauf reflectiren, ihre Anmeldungen baldigst bei Frau Zeichenlehrer **Scheuer**, Faulbrunnenstraße 10, machen zu wollen.
Hochachtungsvoll

4754

C. Schneider aus Gießen.

Ausverkauf

bis Ostern in Filz- und Seidenhüten bei

Francis Josse, Metzgergasse 2. 4734

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag

(II. Beilage zu No. 69)

22. März 1866.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von:

- 12,910 Ellen Tuch verschiedener Farbe und Gattung,
- 64,740 " leinener und baumwollener Stoffe,
- 2,560 Duzend metallener Knöpfe verschiedener Sorte,
- 150 " schwarzer Glasknöpfe,
- 1,100 Paar wollener Handschuhe,
- 1,690 Stück Halsbinden von Easting,
- 27 " Häppis ohne Metalltheile,
- 9 " Bügelhörner,
- 2 " Trompeten,
- 184 " einpersönige wollene Bettdecken,

sowie verschiedener Posamentir- und Gürtlerarbeiten soll im Submissionswege an den Wenigstfordernden vergeben werden.

Muster und Bedingungen müssen entweder in Person oder durch einen schriftlich Bevollmächtigten dahier eingesehen werden.

Die Submissionen sind bis zum 9. April d. J. schriftlich verschlossen einzureichen und können spätere Offerten nicht mehr berücksichtigt werden.

Die Eröffnung der Submissionen erfolgt am 10. April c. Vormittags.

Wiesbaden, den 21. März 1866.

157

Herzogliche Militär-Verwaltungs-Commission.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 22. d. Mts. Vormittags 10 Uhr soll die Beifuhr von 21 Cubicruthen Steine aus dem städtischen Steinbruch in Speyerslach zur Chauffirung des Fahrwegs in dem Stadtwalde „Grub“ öffentlich wenigstnehmend in dem hiesigen Rathhause vergeben werden.

Wiesbaden, den 21. März 1866.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Auf unsere heutige literarische Beilage erlauben wir uns noch besonders aufmerksam zu machen und zur gef. Subscription einzuladen.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,

Langgasse 27.

4824

Hôtel Giess.

Heute Abend von 6 Uhr an

Nürnberger Doppel-Bier im Glas.

Mainzerstraße 2 ist eine seidene Mantille zu verkaufen.

4759

Wirthschafts-Empfehlung.

Neugasse 13: Mittagstisch zu 12 und 18 fr., ein gutes Steinkaulet
Bier per Glas 4 fr., einen guten Schoppen Rheinganer Wein, auch 1865r
per Schoppen 18 fr.

Gasthaus zum wilden Mann, Neugasse 13.

3698

Wilhelm Dörner.

Bei **G. W. Niemeyer** in Hamburg ist so eben erschienen und in allen
Buchhandlungen zu haben, in Wiesbaden in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,

Langgasse 27.

Der bewährte Arzt für Unterleibskranke.

2te Auflage.

Guter Rath und sichere Hülfe für Alle, welche an Magenschwäche, schlechter Verdauung und den daraus entspringenden Uebeln, als Magendrüsen, Magenkrampf, Verschleimung, Magensäure, Uebelkeiten, Erbrechen, Aufstoßen, Sodbrennen, Appetitlosigkeit, hartem und aufgetriebenem Leibe, Blähungen, Herzklopfen, kurzem Athem, Seitenstechen, Rückenschmerzen, Beklemmung, Schlaflosigkeit, Kopfweh, Blutandrang nach dem Kopfe, Hypochondrie, Hämorrhoiden u. s. w. leiden. Nach bewährten Ansichten und praktischen Erfahrungen von Dr. E. Fränkel. 8. geh. 27 fr.

■ Filz- & Seidenhüte ■

für Herrn und Knaben empfiehlt in großer Auswahl

Lazarus Fürth, 45 Langgasse 45.

4798

Feinsten Blumen-Vorsatz,

Eiergemüthnudeln,

süße Bamberger Zwetschen pr. Pfund 7 fr.,

neue holländ. Garinge und Sardellen,

Frankfurter Flaschenbier à 8 fr.,

reingehaltene Weine von 24 fr. pr. Litre-Flasche,

sowie alle übrigen Specereiwaren empfiehlt billigst

4731

Ph. Nagel, Friedrichstraße 28.

Ruhrkohlen,

Ofen- wie Ziegelkohlen, frisch aus den Gruben angekommen und sind zu beziehen von

J. K. Lembach in Biebrich. 305

Erste Qualität Kalbfleisch,

per Pfund 10 fr. bei

4136

Mickger Baum, Neugasse.

Ruhrkohlen,

frisch aus den Gruben, können direct vom Schiff bezogen werden bei

4562

Pet. Koch.

Ein großer Tisch, welcher sich zu einem Bügeltisch eignet, ist zu verkaufen. Näh. Exp. 4825

Stiftstraße 5 sind einige Karrn guter Garten-Dung zu verl. 4799

Ein schönes Bologneserhundchen zu verl. Wo, sagt d. Exp. 4703

Römerberg 30 im Hinterhaus rechts wird Wäsche zum Waschen und Bügeln angenommen und gut besorgt. 4380

Ein Faß Sauerkraut wird zu kaufen gesucht Mühlgasse 3. 4650

Ein noch in gutem Zustande befindliches, großes zweiflügeliges Hausthor mit Kauftüre nebst Beschlag ist billig zu verkaufen. Näh. Exp. 4315

Getragene Herrenkleider u. Möbel werden gekauft u. verkauft Häfnerg. 6. 2390

2 schwarze getragene Luchröcke sind sehr billig zu verkaufen Webergasse 5. 4552

Römerberg 27 ist ein kleiner Schmiede-Amboss und 3 Paar Kropf-Tauben zu verkaufen. 4675

3 bis 400,000 Feldbadessteine sind zu verkaufen. Näheres in der Expedition. 4477

Kleider, Weißgeräth, Herren-Hemden u. s. w. werden schnell und mit reeller und billiger Bedienung gearbeitet. Näh. Faulbrunnenstraße 8. 3525

Neugasse 4 im 2. Stock ist eine zweiflügelige Hausthüre billig zu verkaufen. 4701

Bei Wilhelm Kimmel, Neugasse 12, sind achte, nichtblühende Johannis-Martoffeln im Str., sowie im Kumpf zu verkaufen. 4656

Ein noch guter Flügel wird zu kaufen gesucht. Näheres zu erfragen bei Herrn. Klarman im Anker. 4707

Zwei leichte Wagenpferde, gut gefahren und geritten, sind zu verkaufen. Wo, sagt d. Exp. 4692

Am 19. d. Mts. ist in der Nähe der Post ein kleines, schwarzes Hündchen abhanden gekommen; dasselbe trägt ein rothes, mit weißen Knöpfen besetztes Halsband und hört auf den Namen „Alli“. Gegen Belohnung abzugeben Langgasse 29, 2. Etage. Vor Ankauf wird gewarnt! 4797

Eine arme Frau verlor gestern Morgens ein Säckchen mit 5 fl. Der redliche Finder wird ersucht, dasselbe gegen 1 fl. Belohnung in der Exp. abzug. 4814

Eine perfecte Büglerin findet dauernde Beschäftigung. Näh. Exp. 4777

Eine junge Frau sucht Monatsdienst. Näh. Ludwigstraße 3, 1. St. 4715

Ein im Kleidermachen gut geübtes Mädchen empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Feldstraße 5. 4757

Stellen-Gesuche.

Ein Mädchen vom Lande sucht einen Schenkdienst. Näh. in der Exp. 4831

Ein Mädchen, welches noch nicht hier gedient hat, sucht eine Stelle als Haus- oder Zimmermädchen. Näheres bei Joseph Ebner, Metzgergasse 30. 4829

Ein Mädchen, welches schön nähen und bügeln kann und alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näh. bei Frau Lettermann, Metzgergasse 37, 2. St. 4822

On cherche une Bonne française auprès d'un petit garçon de 6 ans. S'adresser: Wiesbaden, Sonnenbergerstrasse No. 4. 4530

Ein gewandtes Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, auch nähen und bügeln kann, wünscht eine Stelle bei einer feinen Herrschaft, am liebsten bei Fremden und kann gleich oder 1. April eintreten. Näh. zu erfragen Nerostraße 24. 4819

Ein Hausmädchen, eine Bonne und ein Junge vom Lande von 12–14 Jahren werden gesucht. Gute Zeugnisse werden verlangt. Näheres Sainerweg 1. 4229

Ein Küchenmädchen gesucht Schillerplatz 1. 4366

Eine zweitstehende, gesunde Schenkamme sucht einen Schenkdienst und kann sogleich eintreten. Näh. hintere Bleiche 2 in Mainz. 4672

Eine Bonne, die gut französisch spricht und gute Zeugnisse vorzeigen kann, wird zu engagiren gesucht Wilhelmstraße 18. 4678

Ein Dienstmädchen wird gesucht Herrnmühlgasse 1. 4685

Ein gebildetes, anständiges Frauenzimmer, welches nähen, bügeln und etwas frisiren kann, wünscht gern zum 1. April eine angemessene Stelle. Näheres Römerberg 8. 4578

Ein Mädchen, welches nähen kann oder dasselbe erlernen will, wird in Dienst gesucht; auch können daselbst einige Mädchen das Kleidermachen gründlich erlernen Taunusstraße 28, Hinterhaus. 4487

Köchinnen, Jungfern, Bonnen, Haushälterinnen, Gouvernanten, Haus-, Küchen- und Kindermädchen, sowie Diener, Kellner, Haus- und Laufburken, mit guten Zeugnissen versehen, suchen Stellen. Näh. Auskunft ertheilt Frau A. Petri, Metzgergasse 32. 325

Feldstraße 5 wird ein braves, fleißiges Dienstmädchen gesucht. 4757

Ein reinliches Mädchen wünscht eine Stelle als Haus- oder Kindermädchen. Näh. Römerberg 26 im Hinterhaus. 4576

Ellenbogengasse 9 wird ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen ges. 4760

Ein anständiges, im Bedienen der Fremden, wie in jeder Hausarbeit erfahrenes Mädchen sucht Stelle als Zimmermädchen und kann den 1. April eintreten. Gute Zeugnisse können vorgewiesen werden. Näh. Exp. 4712

Ein Mädchen gesetzten Alters, welches im Kochen, sowie in allen Hausarbeiten gewandt ist, sucht bis 1. April eine Stelle. Schriftliche Offerten besorgt die Exp. 4768

Ein Mädchen gesetzten Alters, aus achtbarer Familie, welches mehrere Jahre Haushälterin war und alle häuslichen Arbeiten kennt, besonders waschen, fein nähen und bügeln, die Küche und alle Arbeit selbstständig verrichten kann und sich derselben gern unterzieht, sucht eine ähnliche Stelle und übernimmt auch Stubenarbeit dazu. Das Näh. in der Exp. 4769

Friedrichstraße 6 wird ein Mädchen gesucht, welches mit allen Arbeiten umgehen kann. 4785

Ein Mädchen aus guter Familie, welches englisch spricht, fein nähen und bügeln kann, wünscht eine passende Stelle. Näh. Exped. 4784

Ein sehr braves Mädchen, welches in aller Arbeit tüchtig ist, sucht bis 1. April eine Stelle als Hausmädchen. Näh. Kirchgasse 10, Parterre. 4788

Es wird ein braves, sauberes Mädchen als Hausmädchen gesucht Sonnenbergerstraße 2. 4787

Elisabethenstraße 5 wird ein Mädchen sofort gesucht. 4791

Ein reinliches Mädchen, welches zu aller Arbeit willig ist, wird auf gleich oder 1. April gesucht. Näh. Exped. 4794

Ein braves Mädchen, welches waschen und etwas bügeln kann und mit Kindern umzugehen versteht, wird für die Hausarbeit zum Eintritt auf 1. April gesucht. Näh. Mauergasse 8, 1. Etage. 4796

Für Herrschaften und Hotelbesitzer
können durch das Commissions- und Stellennachweise-Bureau von G. Buchenauer, Vehrstraße 1, Köchinnen, Haus- und Zimmermädchen, Bonnen, Bademädchen, Kammerjungfern, Kutscher, Hausknechte, Bediente und Kellner nachgewiesen werden. Ebenfalls selbst findet Dienstpersonal immer gute Stellen. 4780

Ein reinliches, braves Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht auf den 1. April eine gute Stelle. Gute Zeugnisse liegen vor. Näh. zu erfragen Graben 3, Hinterhaus. 4802

Ein fleißiges Dienstmädchen wird auf gleich gesucht Webergasse 5. 4813

Es wird eine perfekte Köchin auf den 1. April zu einer Herrschaft gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen versehen wollen sich melden. N. Exp. 4628

Zur Vertretung des Besitzers einer hiesigen En-gros-Handlung wird ein zuverl. und sicherer Mann bei einem jährlichen Einkommen von ca. 1000 Thlrn. und Tantième zu eng. gewünscht. Die Stellung bietet einem Kaufmann, Beamten, Landwirth, oder sonst einer gebildeten und intelligenten Persönlichkeit eine selbstständige und dauernde Existenz. Näh. durch F. W. Senftleben, Berlin, Fischerstraße 32. 104

Ein braver Junge kann das Spenglergeschäft erlernen bei Wilh. Scheurer, Neugasse 22. 4175

Ein braver Junge kann das Schuhmachergeschäft erlernen bei Schuhmacher 4358
Hambach, Kirchgasse 22.

Ein ganz gewandter Bediente mit sehr guten Zeugnissen sucht eine Stelle. Näh. in der Exp. 4657

Ein wohlherzogener Junge kann in die Lehre treten bei 3530
W. Machenheimer, Tapezireur, Nerostraße 3.

Ein braver Junge kann das Schuhmachergeschäft gründlich erlernen. Näh. in der Exp. 3856

Ein Diener, welcher bei hohen Herrschaften war und gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht Hainermeg. 1. 4692

Zwei Wochenschneider gesucht Spiegelgasse 6. 4776

H. Schütz, Schuhmacher, Spiegelgasse 6, sucht einen Lehrling. 4772

Ein tüchtiger Kellner, welcher französisch spricht, wird gesucht. N. Exp. 318

Zwei Glasergesellen können dauernde Beschäftigung erhalten. Auch kann ein Junge bei mir in die Lehre treten.

Fr. Christmann, Graben. 4811

Ein Polirer wird gesucht Mühlgasse 11, 1 Stiege hoch. 4820

Es werden 1700 fl. gegen Güter zu leihen gesucht. Näh. Exp. 4821

Faulbrunnstraße 10, Bel-Etage, rechts, möbl. Zimmer zu verm. 4528

Hochstätte 5 ist ein Zimmer im 2. Stock und eine Dachstube zu verm. 4807

Michelsberg 5 sind ein einfach möblirtes und ein gut ausmöblirtes Zimmer zusammen oder auch einzeln zu vermieten. 4775

Moritzstraße 4 ist eine Wohnung von 5 Zimmern in der Bel-Etage zu vermieten. Näh. Rheinstraße 30 im 4. Stock. 2387

Platterstraße 8 ist eine kleine Wohnung auf 1. April zu verm. 4762

Röderallee 16 ist eine Mansardewohnung zu vermieten. 4763

Römerberg 5 ist ein möbl. heizb. Stübchen an einen Herrn zu verm. 4758

Schwalbacherstraße 27, Hinterhaus Parterre, ist ein möblirtes Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten, auf Verlangen kann auch die Kost gegeben werden. Auch ist eine Dachkammer daselbst zu verm. 4805

Im früheren Baum'schen Hause im Dambachthal sind mehrere kleine Logis zu vermieten. Zu erfragen beim Eigenthümer, Schreiner Mayer, Nerostraße 34. 1801

In meinem neuen Hause, Emserstraße, sind mehrere Wohnungen zu vermieten, der 1. Stock enthält einen Salon mit 3 Zimmern, Küche und sonstiges Zubehör, der zweite Stock dasselbe mit Balkon und ein Dachlogis mit Frontspitze, auch Garten dabei. Auch ist das Haus zu verkaufen.

Heinrich Paulh. 3718

Eine schöne freundliche Wohnung mit Garten vor dem Hause, mit Aussicht auf den Rhein und Gebirge, mit oder ohne Möbel, sogleich zu vermieten. Näh. bei Bernhard Kessel in Erbach im Rheingau. 4207

Ein donnerndes Hoch soll erschallen dem Geschwisterpaare

J. & L. Zintgraff

zu ihrem gemeinschaftlichen Geburtstage!

Sei mir gegrüßt, du Tag der Freude,
Auch mir sollst du ein Festtag sein;
Gratuliren will ich heute,
Den besten Wunsch Euch Beiden weihn!
Was nur ein gutes Herz erfreut,
Was Euch nur glücklich machen kann,
Sei Beiden Euch von mir geweiht
Und folg' Euch stets auf Eurer Bahn;
Die schönsten Freuden dieses Lebens
Mögt' Ihr jeden Tag genießen;
Niemals sei ein Wunsch vergebens
Der Euch das Dasein kann versüßen.
Kummer, Leiden, oder Sorgen
Bleiben Euch stets unbekannt,
An jedem neuen Lebensmorgen
Wird neues Glück Euch zugesandt!
So sollen viele Jahre eilen
In ungetrübter Heiterkeit,
Der Unschuld Freuden bei Euch weilen
Bis zur letzten Lebenszeit!
Möge sich um Eurer Willen
Alles auch recht bald erfüllen,
Daß mein Wunsch nicht sei ein leerer!
Dies wünscht von Herzen **W. S. S.** 4752

Ein sieben und siebenzigmal donnerndes Hoch soll erschallen in die Mauergasse dem **Ph. H.** zu seinem heutigen 20. Geburtstage!

Siehst, wie de guckt?

4801 **A. G.**

Ein millionendonnerndes Hoch soll erschallen in die Mauergasse, zu dem Herrn **R.** seiner Schneiderbutique hinein dem guten **Philipp** zu seinem heutigen Geburtstage!

Du sollst lebe,

Ah groß Bierfaß daneben,

Dein holdes Lieben dabei,

Hoch lebt Ihr alle Drei! 4803



Ein dreifach donnerndes Hoch dem **B. H.** zum Geburtstage!

Der Wilhelm soll leben,

Sein Weibchen **M.** daneben,

Und sein Töchterchen **E.** dabei,

Hoch leben sie alle Drei!

4823 Aber vergeß das Fäßchen nicht. **C.**

Ein donnerndes Hoch soll erschallen vom Michelsberg bis in die Adelhaidstraße 18 meinem Freunde **D. A.** zu seinem heutigen 50. Geburtstage!

Er soll leben,

Sein liebes Lenchen daneben,

Das Aeffchen dabei,

Hoch leben sie alle Drei! **C. H.l.**

4832

Ein millionendonnerndes Hoch soll erschallen durch die Schulgasse bis an
das Sonnenbergerthor unserem Freunde H. St. zu seinem heutigen Geburtstage!

Denk' oft an uns und denke oft der Stunden,
Wo wir uns an der Freundschaft Hand
So ungesucht — und doch so treu gefunden,
Wo Dein Herz sich dem unsern eng verband.



Heute Abend 11 Minuten nach 9 Uhr geistliche Zusammenkunft.

Tagesordnung ist schon bekannt.

4781 Wer sich was, werds wisse; die 8.

Ein millionendonnerndes Hoch soll erschallen der lieben **Klara** in der
Röderstraße 3 in die Nähstube!

4790 Von drei Freundinnen C. Sch. C. F. C. H.

Verwandten und Freunden hiermit die Trauernachricht, daß Frau
Helene Hahn, geb. **Fach**, heute Morgen 1/3 Uhr nach jahre-
langem Leiden verschieden ist.

Die Beerdigung findet Freitag Mittag 4 Uhr vom Sterbehause, Weis-
bergstraße 17, aus statt.

Wiesbaden, den 21. März 1866.

4789

Die trauernden Hinterbliebenen.

Ein Stückchen Papier.

Eine Criminal - Novelle.

(Fortsetzung aus No. 68.)

„Nun und der Grund zu dieser plötzlichen Abreise — aber war?“

„Furcht! Furcht mein Herr!“

„Vor wem fürchteten Sie sich und was fürchteten Sie?“

„Gehört das hieher, mein Herr? Muß ich darauf antworten? Gut! Wir
fürchten Mißverhältnisse eintreten zu sehen und benutzten den Zufall, der uns Gele-
genheit verschaffte, Soltau eiligst verlassen zu können.“

„Mißverhältnisse!“ wiederholte der Beamte ganz ruhig. „Sie hatten einen
Sank mit Ihrer Tante Fräulein von Boffen gehabt!“

Anna Marie sah ihn verwundert an. „Nein, mein Herr!“ entgegnete sie fest.

„Nicht? Sonderbar, man behauptet, daß Sie am Abend vor Ihrer Abreise
einen sehr leidenschaftlichen Austritt mit Fräulein Hermine von Boffen gehabt hätten!“

„Ich? Ich? Nein, mein Herr, das ist ein Irrthum!“ sprach Anna Marie
zögernd, denn sie wußte nicht genau, was sie zur Aufklärung dieses Irrthums thun

sollte. Selma als diejenige zu nennen, welche unbegreiflicherweise so viel Muth
entwickelt hatte, noch spät eine Audienz bei der Tante zu suchen? Wozu sollte sie

das verrathen, da nichts darauf ankam? Was sollten überhaupt diese Fragen be-
deuten? Sie kamen ihr komisch vor in dem Ernste, womit sie ausgesprochen wurden.

Wozu eine Unterredung mit dem wildfremden Manne zur Vertraulichkeit ausdehnen?
„Sie bestritten also, dem Abend vor Ihrer Abreise mit Fräulein von Boffen

heftig an einander gerathen zu sein?“

„Das bestritte ich mit Fug und Recht und sollte Jemand dergleichen behaupten,
so erkläre ich es für eine Lüge, die gewiß nicht ohne Grund erfunden ist!“ entgeg-

nete Anna Marie, kühn und fest sich aufrichtend. Nach ihrer Meinung kam diese
Behauptung aus dem Munde des Fräulein von Boffen und enthielt im Hintergrunde

eine tiefe Bosheit. Die getretene Ratter schien sich haterfüllt zu bäumen und ihr ge-
sammltes Gift auszuspritzen zu wollen. Anna Marie fühlte Lust einen Kampf mit

ihr zu beginnen.

„Wollen Sie mir erklären, mein Fräulein, warum Sie, ohne Abschied von
Ihrer Verwandtin, dem Fräulein von Boffen, genommen zu haben, fluchtähnlich den

Hof von Schloß Solkau verlassen haben?" fragte der Kriminalrath gleichmüthig weiter.

"Wir hatten Gründe, die ein Zusammentreffen mit dieser Verwandtin, die notorisch bössartig ist und gegen uns gereizt war, zu fürchten!" antwortete Anna Marie kurz.

"Warum gereizt? In Folge des Streites am Abend etwa?"

Anna Marie ägerte sich über diese Frage, schwieg also und runzelte die Stirn.

"Sie scheinen ungern auf diesen Streit zurückzukommen?" meinte der Beamte.

"Ich weiß nichts von diesem Streit."

"Der Nachtwächter von Solkau scheint mehr davon zu wissen. Er hat verschiedene höchst verdächtige Worte, die aus dem lauten und heftigen Gezänk hervorgebrungen sind, beschworen."

"Verdächtige Worte, mein Herr?" wiederholte Anna Marie drohenden Blickes, einen Schritt näher tretend. "Der Nachtwächter ist eine Kreatur der Dame, die wir fürchteten!"

Auch der Kutscher Martens sagt dasselbe!"

Anna Marie lachte verächtlich. "Ein Nachtwächter kann sich irren — der Kutscher Martens lügt aber gewiß auf Befehl!"

"Auf wessen Befehl!"

"Auf Befehl seiner Gebieterin!"

"Der Sie einen Schlaf bis in die Ewigkeit wünschten?"

Anna Marie stuzte. Sie erinnerte sich auf der Stelle des übermüthigen Scherzes mit Lisette. Als sie mit weitgeöffneten Augen den Kriminalrath fixirte und nicht antwortete, fuhr dieser kaltblütig fort: "Mit der Sie am Abend vorher einen Kampf auf Leben und Tod gehabt hatten?"

Anna Marie horchte hoch auf. "Von der Sie sagten, daß sie Ihnen kein Hinderniß mehr in den Weg legen könnte — höchstens würde sie Ihnen einen Fluch hinterlassen haben!"

"Diese Worte habe ich anders gesprochen — man hat sie verdreht. Weshwegen, weiß ich nicht!" fiel Anna Marie fest und entschieden ein. "Erlauben Sie mir nun, nachdem Sie mich mit sonderbaren Fragen überschüttet haben, auch eine Frage, mein Herr," fügte sie mit Freimuth hinzu. "Was bezweckt Ihr Verhör?"

"Nichts weiter, mein Fräulein, als einen Mord aufzuklären, der im Schlosse von Solkau verübt worden ist!" antwortete der Kriminalrath eifrig ruhig.

Das junge Mädchen trat zurück. Eine Todesblässe des schönen Gesichts verrieth die furchtbarste Aufregung ihres Innern! Sie dachte an Bettendorfs — sie fühlte es am Stocken ihres Herzblutes, daß er ein Opfer seines Eigennuzes geworden, daß er von der wüthenden, böshaften Hermine ermordet sei und daß man aus ihrem Streite mit dieser Person den Anlaß dazu herleitete. Sie konnte ja gar nichts anderes, wie dies denken und glauben! Aber sie wurde sogleich aus ihrem Irrthume gerissen.

Der Major hatte sich bei dem Ausdruck "Mord" von seinem Sessel erhoben — seine Gattin erschien auf der Schwelle des Nebenzimmers. Der Justizrath fuhr fort:

"Unmittelbar nach ihrer Abreise, die ganz bedeutend das Ansehen einer Flucht hatte, entdeckte man, daß Fräulein von Boffen ermordet in ihrem Wohnzimmer lag."

"Wer?" schrie Anna Marie mit einem Ausdruck der etwas von freudiger Ueberraschung verrieth.

"Allmächtiger Gott!" zitterte es von den Lippen der schüchternen, blassen Mutter.

"Anna Marie!" klang es drohend vom Vater herüber und seine geballte Hand stützte sich zitternd auf die Lehne seines Stuhles.

"Ermordet? Tante Hermine — ermordet!" sprach das Mädchen zweifelnd.

"O glaubt doch das nicht! Sie ist nicht ermordet! Ist sie wirklich todt, so hat Gott sie gerichtet!"

(Fortf. f.)

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellewabe.